

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **23 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Normtabelle/Taxpunktwerterhöhung

Die Normtabelle, seit Jahren Gegenstand sachlicher sowie emotionaler Auseinandersetzungen innerhalb und ausserhalb des SPV, ist abgeschafft. Nach langwierigen Verhandlungen mit den Kostenträgern ist man endlich zum Schluss gekommen, die Normtabelle **per 1. Oktober 1987** ausser Kraft zu setzen.

Während diese für die PVK-Verantwortlichen ein gutes Hilfsmittel zur Beurteilung von Grenzfällen darstellte, bedeutete sie für die freipraktizierenden Physiotherapeuten ein von den Kostenträgern beliebtes Druckmittel zur Eindämmung der Physiotherapiekosten.

Es wird sich nun zeigen, wie sich die Abschaffung der Normtabelle auf die Fallkostenentwicklung auswirken wird. Fest steht jedenfalls, dass zukünftige Taxpunktwerterhöhungen neben rein teuerungsbedingten Kriterien ebenfalls von dieser Fallkostenentwicklung abhängig gemacht werden.

Es sind deshalb alle Physiotherapeuten aufgerufen, diese Tatsache zur Kenntnis zu nehmen. Jeder hat Anspruch auf die Entschädigung seiner **effektiv geleisteten Arbeit** gemäss den gültigen Tarifverträgen. (Pos. 7001-7005). Jeder hat aber auch **die Pflicht**, die Gebote der Wirtschaftlichkeit zu beachten und damit einen Teil der Verantwortung zu übernehmen, die Kosten im Gesundheitswesen nicht grenzenlos anwachsen zu lassen. Unter diesen Voraussetzungen wird die Physiotherapie ihren Platz im Rahmen des schweizerischen Gesundheitswesens erhalten und festigen können.

Ebenfalls per 1.10.1987 tritt für den Krankenkassenvertrag (ausgenommen GE, FR, VD, NE, TI) eine Taxpunktwerterhöhung von Fr. 3.30 auf Fr. 3.50 in Kraft (siehe separate Anzeige).

Die zeitliche Verzögerung der Einführung der Erhöhung gegenüber derjenigen im MTK-Vertrag erklärt sich damit, dass Tarifvereinbarungen zwischen SPV und KSK der Ge-

Vereinbarung über den Taxpunktwert

Gestützt auf Art. 5 des Tarifvertrages vom 20. Dezember 1977 wurde zwischen dem SPV einerseits und dem Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen andererseits folgendes vereinbart:

Erhöhung des Taxpunktwertes auf	KSK
Dieser neue Betrag basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von	Fr. 3.50*
	109,9 Punkten

Der neue Taxpunktwert tritt am **1. Oktober 1987** in Kraft.

* Nicht gültig in den Kantonen GE, FR, NE, VD und TI.

Accord sur la valeur du point

En vertu de l'art. 5 de la convention tarifaire du 20 décembre 1977 la FSP d'une part et le Concordat des Caisses-Maladie Suisses d'autre part, ont fixé ce qui suit:

Augmentation de la valeur du point à	CCMS
Ce nouveau montant est basé sur l'indice Suisse des prix à la consommation de	Fr. 3.50*
	109,9 points

La nouvelle valeur du point entre en vigueur le **1er octobre 1987**.

* Ne s'applique pas dans les cantons de GE, FR, NE, VD et TI.

nehmigung durch die entsprechenden Kantonsregierungen bedürfen und damit, nach Ansicht der Krankenkassen, unter die Bestimmungen des Preisüberwachungsgesetzes fallen. Deshalb musste der SPV zusätzliche Verhandlungen mit dem Preisüberwacher führen, was schliesslich zu der etwas verzögerten Einführung des neuen Taxpunktwertes geführt hat. ●

Tableau des normes/relèvement de la valeur du point

Objet, depuis des années, de discussions objectives et aussi émotionnelles au sein de la FSP et à l'extérieur, le tableau des normes est aboli. Après de longues et délicates négociations avec les organismes assureurs, la conclusion a enfin été d'a-

bolir le tableau des normes **pour le 1er octobre 1987**.

Si ce tableau représentait pour les responsables de la Commission paritaire un bon instrument pour juger les cas limites, il constituait pour les physiothérapeutes indépendants un moyen de pression auquel les organismes assureurs recouraient volontiers pour freiner le coût de la physiothérapie.

On verra maintenant comment l'abolition du tableau des normes influencera l'évolution du coût par cas. Il est clair, en tout cas, que les futurs relèvements de la valeur du point devront tenir compte de cette évolution, en plus des critères fondés sur le renchérissement.

Tous les physiothérapeutes sont donc instamment priés d'en tenir compte. Chacun a droit à l'indemnisation du **travail effectivement fourni**, selon les conventions tarifaires en vigueur (pos. 7001-7005). Mais chacun a aussi le **devoir** de respecter les principes de la rentabilité et donc d'assumer une part de respon-

**Redaktionsschluss für Nr. 11/87:
26. Oktober 1987**



Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-**
Beide Teile zusammen **SFr. 135.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.- + Verp. u. Vers.sp.

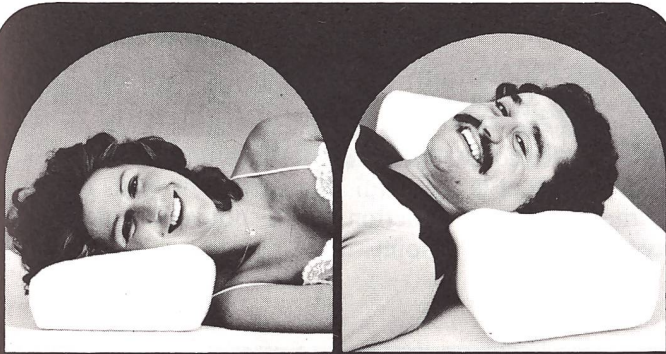
Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH



20 Jahre witschi-kissen aus Erfahrung gut!

Die wirksame Cervikalstütze

anatomisch geformt,
stützt ohne zu drücken,
antistatisch, antiallergisch,
hitzt nicht, natürl. Mat.,

6 Kissen-Größen

auf jede Schulterbreite
passend, für Empfindliche,
Rheumatiker, Asthmatiker,
für alle, die gut schlafen
u. schmerzfrei erwachen
wollen.



Besonders hilfreich bei:

- HWS, BWS+LWS-Syndr.,
- Nacken-Arthrose,
- Spondylose,
- Migräne, Kopfweh,
- steifen Nacken,
- eingeschlafene Hände,
- Schulter-Arm-Syndr.,
- Schlaf-Probleme,
- Haltungsschäden,
- streckt die Wirbelsäule
- v. 1. Hals- bis z. letzten Lendenwirbel, entkrampft.

Ärztlich empfohlen

Wer **witschi Kissen** kennt, weiss, dass es nichts **BESSERES** gibt!
Erhältlich in Sanitätshäusern u. Apotheken. Verlangen Sie Prospekte:

witschi Kissen AG Ziegeleistrasse 15, 8426 Lufingen-Kloten
Telefon 01/813 47 88

Überzeugen Sie sich jetzt gratis von der Qualität unserer Produkte:



Piniol Massage-Milch mit Mandel- und Weizenkeimöl. Gute Gleitfähigkeit, angenehmer Geruch, schmirt nicht.

Piniol Massageöle zur Körperpflege und Massage. Enthalten mineralische und reine, ätherische Öle.

Piniol Fango-Paraffin mit 43% natürlicher Fango-Erde. Hohe Wärmespeicher-Kapazität, problemlose und saubere Anwendung.

Piniol Heublumen-Extrakt zur Vorbereitung von Wickeln. Naturrein, mit 56% aktiven Bestandteilen.

Flexiversal Kompressen für heisse Umschläge und kalte Packungen. Immer wieder verwendbar.

Name und Adresse:

Für weitere Informationen bitte
Gewünschtes ankreuzen und Coupon
einsenden an: **Piniol AG,**
Winkelstrasse 12,
6048 Horw.



Ihr Partner für gute Qualitäts-
produkte zu günstigen Preisen.



sabilité pour ne pas grossir à l'infini le coût de la santé. A cette condition, la physiothérapie trouvera et renforcera sa place dans le cadre de la santé suisse.

Pour le 1. 10. 1987 également entre en vigueur, dans la convention avec les caisses-maladie (sauf GE, FR, VD, NE, TI), un relèvement de la

valeur du point de fr. 3.30 à 3.50 (voir annonce séparée).

Le retard d'introduction de ce relèvement par rapport à celui de la convention CTM s'explique par la nécessité de faire approuver les conventions tarifaires entre la FSP et le CCMS par les gouvernements cantonaux concernés, ce qui implique,

selon les caisses-maladie, qu'elles tombent sous le coup de la loi sur la surveillance des prix. C'est pourquoi la FSP a dû mener des négociations supplémentaires avec le responsable de la surveillance des prix, ce qui a retardé un peu l'introduction de la nouvelle valeur du point. ●

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Demissionen

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. 9. 87 in Bern haben Vorstandsmitglieder demissioniert:

- René Lüthi, Präsident
- Marc Dizerens, Vizepräsident
- Gabrielle Landolf, Weiterbildung

Diese Chargen sind zur Zeit vakant.

Für Fragen bezüglich Tarif stehe ich gerne bis auf weiteres zur Verfügung (Tel. 033/22 64 73 abends).

René Lüthi ●

1. Stellvertreter(in)-Vermittlung

Wir möchten Euch in Erinnerung rufen, dass seit Juni 1987 eine Kontaktstelle zur Vermittlung von Stellvertretern(innen) besteht.

Kontakt: Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr, Tel. 031/82 29 00. Frau Beatrice Hausammann hat diese Aufgabe übernommen. Anfragen gab es schon etliche. Leider stehen Beatrice Hausammann noch zu wenig Adressen von «Arbeitswilligen» zur Verfügung.

Kollegen(innen), die nur zeitweise einen Einsatz leisten wollen oder können, möchten sich doch bitte mit Beatrice Hausammann in Verbindung setzen, damit Angebot und Nachfrage übereinstimmen.

2. Angestelltentreffen

Die Gruppe der Angestellten stellt sich vor:

- Ort: Hotel Astoria Touring Saal 4, Zieglerstr. 66 (bei Eugenplatz)
- Datum/Zeit: 9. November 1987, 20.00 Uhr

Alle Angestellten, auch Nichtmitglieder des SPV, sind willkommen. Wir informieren über die Arbeit in der Sektion und mit dem Zentralvorstand des vergangenen halben Jahres.

Wir erwarten konkrete Vorschläge für das weitere Vorgehen. ●

Sektion Nordwestschweiz

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen

an den im letzten Jahr durchgeführten getrennten Versammlungen für angestellte Mitglieder und freiberuflich tätige Mitglieder wurde der Wunsch geäussert, solche Veranstaltungen weiterzuführen.

In diesem Jahr finden diese statt:

Für freiberuflich tätige Mitglieder

am Dienstag, den 3. November 1987, um 19.30 Uhr, im Hotel International in Basel

Thema:

- Tarifvertrag-Informationen
- Verordnungsformulare bzw. Überweisungsformulare für Physiotherapie
- Computer in der Physiotherapiepraxis: Diskussion über Nachfrage/Bedürfnis/Leistungsausmass

Für angestellte Mitglieder

am Dienstag, den 10. November 1987, um 19.30 Uhr, im Hotel International in Basel

Thema:

- Information der Arbeitsgruppe für Angestelltenfragen über die Auswertung der ausführlichen Arbeit betreffend der Arbeitsbedingungen in unserer Region.

- Was bringt mir der Verband? Entspricht der Gegenwert meinem Jahresbeitrag?
- Diskussion über weitere Problemthemen und das entsprechende Vorgehen der Arbeitsgruppe für Angestelltenfragen.

Auch in diesem Jahr sind alle Mitglieder eingeladen, beim Anlass der jeweils anderen Mitgliedergruppe teilzunehmen.

Auf eine recht grosse Beteiligung und vor allem eine intensive Mitarbeit freuen wir uns jetzt schon und verbleiben

mit freundlichen Grüssen für den Vorstand

Norbert Bruttin ●

Sektion Zentralschweiz

Montag, 2. November 1987
Stamm im Restaurant Krienbrücke

Voranzeige

Mittwoch, 2. Dezember 1987

Fortbildung:
«Sitzen als Belastung» ●

Sektion Zürich

1. Seit Juni 1987 ist das **Telefonsekretariat** bedient. Wir erinnern Sie nochmals an die Telefonnummer: 01/41 17 04. Jeden Montag von 19.00-21.30 Uhr werden Ihre Fragen direkt entgegen genommen. Zu den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht auf ein Tonband sprechen.



«Falls Ihre Patienten noch nicht auf **WAFFELSTOFF** liegen, sollten Sie sich unbedingt über die Vorteile dieses einzigartigen Stoffes informieren lassen . . . oder gleich eine Probe aufs Exempel machen!»

Stempel:

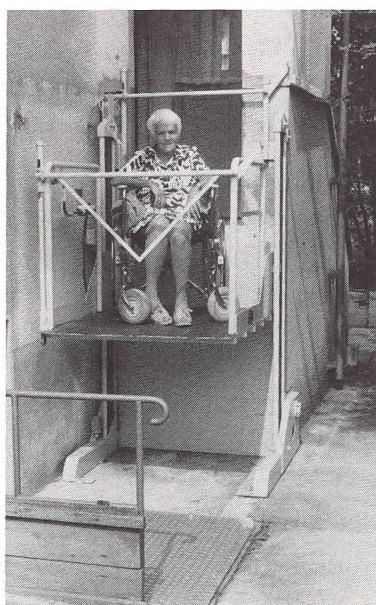
Unterschrift:

- Information
- Probeexemplar 240x150cm à Fr. 29.50 (statt Fr. 37.50)



Senden an:

PHYSIO
TEX
8580 AMRISWIL
Postfach 385, 071/671909



Treppen-, Sessel- und Rollstuhl-Lifte; Hebebühnen nach Mass

Strübi AG Maschinenbau
9242 Oberuzwil Tel. 073/51 55 47

Zur täglichen Anwendung

WELEDA

Massageöl mit Arnica

aus naturreinen pflanzlichen und ätherischen Ölen
lockert und durchwärmt die Muskulatur
fördert eine gesunde Durchblutung der Haut

Citrus-Pflegeöl

leichtflüssiges Spezialpräparat
für Masseure und Physiotherapeuten

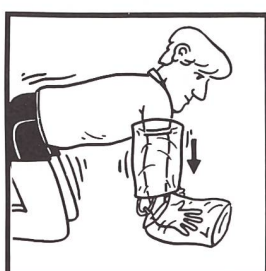
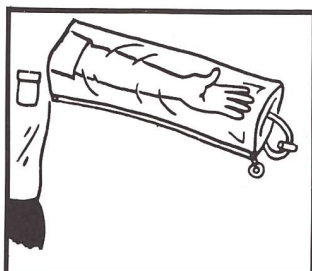
WELEDA

Qualität im Einklang mit Mensch und Natur

Verlangen Sie Muster und Preisliste
Weleda AG, Postfach, 4144 Arlesheim

Schlaganfall?  Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.



Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + CO AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36



2. Die nächste **Versammlung** der angestellten Physiotherapeuten findet statt:
am Montag, 23. 11. 87,
19.00 Uhr
im Albisriederhaus Zürich ●

Kurs «Skoliose-Behandlung nach Schroth»

An den Physiotherapie-Verband
Sektion Zürich

Ich habe am 12. und 13. September 1987 den von Ihnen organisierten Kurs «Skoliosebehandlung nach Schroth» besucht.

Es liegt mit sehr daran, Ihnen zu bestätigen, dass

1. die Referentin, Frau R. Klinkmann, ein ausgezeichnetes und sehr gut vorbereitetes Referat gehalten hat,
 2. die kleine Anzahl von Teilnehmern die Möglichkeit von individueller Schulung ergeben hat.
 3. und der offerierte Stoff meine Erwartungen übertroffen hat,
- Die Investition meiner Zeit und das bezahlte Kursgeld haben sich wirklich gelohnt.

Mit freundlichen Grüßen
K. Inderbitzin-Dimitriadou ●

- Section Fribourg**
- Section Genève**
- Sektion Graubünden**
- Section Intercantonale**
- Section Jura**
- Sektion Nordostschweiz**
- Sezione Ticino**

Keine Mitteilungen

Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist beim Zentralsekretariat erhältlich.

Anschrift: SPV
Zentralsekretariat
Postfach 516
8027 Zürich

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobauungskriterien der Schultergelenkbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenkregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikalsyndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten
V.M. Jung

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani/A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen
O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungszyklus

Thema	SPORTMEDIZIN		
Ort	Hörsaal Dermatologie Inselspital Bern		
Zeit	jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr		
Eintritt	SPV-Mitglieder	Fr. 10.–	
	Nicht-Mitglieder	Fr. 15.–	
	Schüler mit Ausweis	gratis	

Datum	Thema	Referent
4. 11. 87	– Sportverletzungen am Sprunggelenk – Weichteilverletzungen	Dr. R. Biedert Magglingen
18. 11. 87	– Ernährung beim Sportler	Dr. P. Schürch Muri bei Bern
2. 12. 87	– Physiotherapeutische Behandlungsprinzipien bei Weichteilverletzungen des Sportlers	Th. Gujer Zürich



Sektion Ostschweiz

Fortbildung

Thema	Physiotherapeutische Behandlung bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen (insbesondere Gymnastik/Manualtherapie)		
Referenten	Dr. Werner Schneider, FMH Rheumatologie Frau Ingrid Hannweber, Physiotherapeutin Frau Judith Steinemann-König		
Datum	Samstag, 5. Dezember 1987		
Dauer	09.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr		
Ort	Hörsaal, Kantonsspital Münsterlingen		
Kosten	Mitglieder SPV	Fr. 40.– (inkl. Mittagessen)	
	Nichtmitglieder	Fr. 60.– (inkl. Mittagessen)	
	Schüler	Fr. 20.– (inkl. Mittagessen)	
Anmeldefrist	27. November 1987		
Anmeldungen an	Käthi Stecher, Physiotherapieschule Kantonsspital, 8200 Schaffhausen		

ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung vom **5. Dezember 1987** in Münsterlingen an:

Name/Vorname _____
 Str./Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon G. _____ P. _____
 Mitglied SPV: Nichtmitglied: Schüler:



Sektion Zürich

Forschungsfonds

Leib-, Atem- und Bewegungstherapie mit psychisch Kranken

Referentin	Helen Reinhard, Zürich dipl. Physiotherapeutin
Ort	«Ca dal So» Limmattalstrasse 383, 8049 Zürich
Datum	Samstag, 7. November 1987
Zeit	09.30–12.30 / 13.30–17.30 Uhr
Inhalt	1. Generelles zu ganzheitlichen Körperarbeiten 2. Die Psychopathologie der 5 basalen Dimensionen der Selbstwahrnehmung nach: Prof. Dr. Ch. Scharfetter 3. Videofilm als Beispiel der Leibtherapie 4. Praktische Arbeit mit den 5 Bereichen der Selbstwahrnehmung.
Kosten	Fr. 95.–
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	Schriftlich mit Anmelde talon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Fonds für Physiotherapie-Forschung Sekretariat, Adina Schönenberger Bristenstr. 9, 8048 Zürich, Tel. 01/432 65 29
Einzahlung	PC 80-3514, ZKB, Filiale Neumünster z.G. des Physiotherapeutenverbandes, Rubr. Forschung Vermerk auf EZ: Seminar Reinhard
Anmeldeschluss	30. September 1987

ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name/Vorname _____
 Str./Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon G. _____ P. _____
 Datum _____ Unterschrift _____

III. Seminar

Die physiotherapeutische Behandlung der Migräne und des Spannungskopfschmerzes

Referent	Dr. med. Beat Dejung, Spezialarzt FMH für Physikalische Medizin und Rheumakrankheiten, Winterthur
Ort	Klinik Wilhelm Schulthess, Zürich, Neumünsterallee 3, 8008 Zürich, Abt. Physiotherapie
Zeit	10.00–12.00 Uhr / 14.00–18.00 Uhr

Physio-EDV für PC

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termin disposition

Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht:
Pauschal SFr. 45 000.– (auf IBM-AT-Kompatiblen PC)

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75 (8953)



Datum Samstag, 31. Oktober 1987
Inhalt Die Stretch- und Spray-Therapie der Kopf- und Gesichtsmuskulatur die für die Spannungskopfschmerzen und Migräne verantwortlich sein können. Bitte Bulletin 1 bis 4 1987 Manual der Triggerpunkte bei Spannungskopfschmerzen und Migräne mitbringen.
Voraussetzung: In erster Linie für Teilnehmer des I. und II. Seminars
Kosten Fr. 95.-

Mechanische Druckwellentherapie

Druckwellenmobilisation wird zur Gelenkmobilisation verwendet, sowie zur Zirkulationsförderung. Es werden schmerzlindernde, entspannende, abschwellende Effekte erzielt.

Datum 21. November 1987
Ort Universitätsspital Zürich, Gloariastrasse 25
Zeit 09.00–13.00 Uhr
Referentin A. Tidswell (Physiotherapeutin)
Kosten Fr. 55.-
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung und weitere Infos **Frau A. Schönenberger, Bristenstr. 9
8048 Zürich, Tel. 01 - 432 65 29**



Sektion Zürich

Thema «Taping» – Die Funktionelle Verbandstechnik
Datum 21. November 1987
Ort Holzer Schulungszentrum, Wislistr. 12, 8180 Bülach
Zeit 09.00–17.30 Uhr
Referent Hr. W. Lehmann, dipl. Physiotherapeut. Sport-
schule Magglingen
Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 180.-
Nichtmitglieder Fr. 230.-
(Arbeitslunch und Kursmaterial inbegriffen)
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung und Auskunft **Frau Strocka, Tel. 860 07 32
D. Etter-Wenger, Tel. G: 814 20 12
Tel. P: 730 41 34 (18.00–20.00 Uhr)**



Bitte Texte für **Kursausschreibungen**
an die **Redaktion** senden:

**Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtpital Triemli
8063 Zürich**

Behandlung von MS-Patienten nach Ausgebucht neurophysiologischen Behandlungskonzepten

Theorie – Krankengymnastisches Konzept zur Beeinflussung des Verlaufs bei MS-Patienten.
– Neuster wissenschaftlicher Stand

Anhand von Videoaufnahmen und Diabildern werden Sie von der Theorie in die Praxis geführt.

Praxis – Vorstellung von MS-Patienten (Befund und Behandlung)
– Praktisches Üben am Partner.

Datum 14. und 15. November 1987
Ort Zürich, Schulungszentrum Universitätsspital, Gloriarstrasse 19 (U 14)

Zeit 09.00–12.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Referentin Miriam Rehle (Physiotherapeutin)

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 115.-
Nichtmitglieder Fr. 165.-

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6,
8952 Schlieren/ZH, Tel. G: 01/814 20 12,
Tel. P: 01/730 41 34 (18.00–20.00 Uhr)**

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto: 80-10 732-9. Vermerk auf dem Einzahlungsschein: BMP 14. 11. 87

Anmeldeschluss 25. Oktober 1987

ANMELDEFORMULAR (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Behandlung von MS-Patienten**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____



中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern. Fordern Sie unser umfassendes Info-Paket B an.

Einführungskurs 25.–29. 04. 1988, Filzbach/Kerenzerberg

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/61 21 44



Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz



Medizinische Kommunikation

Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

- Thema** 21. Internationale Tagung des Bayerischen Sportärztesverbandes
«Sportmedizin in Europa im Vorfeld der Olympischen Spiele»
- Veranstalter** Bayerischer Sportärztesverband in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportärztesverband, Österr. Sportärztesverband und Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin
- wiss. Leitung** Dr. med. G. Gossner, Augsburg
Dr. med. P. Konopka, Augsburg
Dr. med. W.-D. Montag, Weilheim
- wiss. Programm**
- Datum** 5. und 6. Dezember 1987
- Kongressgebühr** für Nichtmitglieder DM 125.–
für Mitglieder des DSÄB, Assistenzärzte und Medizinstudenten Fr. 95.–
- Ort** Arabella – Konferenz-Zentrum, München
- Auskunft und Anmeldung** **medical concept, Jochen Knips**
Wolfgang-Zimmerer-Str. 6
8056 Neufahrn vor München
Telefon 08165/1072-75

Programm

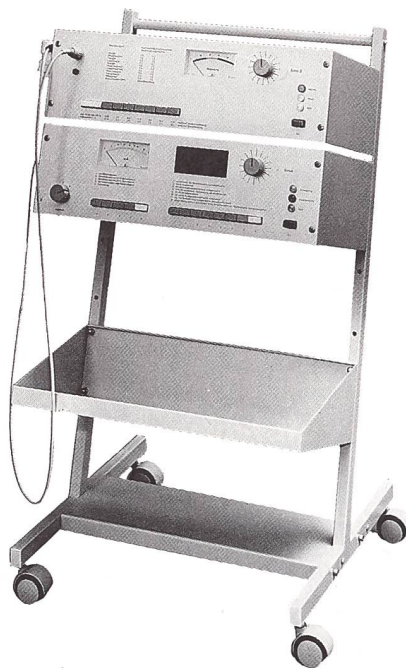
Freitag, den 4. Dezember 1987 (Tagesvorsitz: P. Konopka)

- 14.50 – 15.00 E. Gossner: Begrüssung
- 15.00 – 15.25 P. Konopka: Regeneratin, Ernährung und Substitution im Hochleistungs- und Breitensport
- 15.25 – 15.50 K. Biener: Lebensgewohnheiten von Leistungssportlern olympischer Disziplinen
- 15.50 – 16.15 I. Szorady: Unterschiede in der Arzneimittel-empfindlichkeit der Sportler
- 16.15 – 16.30 Diskussion
- 16.30 – 17.00 Pause
- 17.00 – 17.25 H. Weiker: Die hormonelle Regulation bei der Orthostasereaktion
- 17.25 – 17.50 G. Hermans: Überlastungsschäden bei Leichtathletik
- 17.50 – 18.00 Diskussion

Samstag, den 5. Dezember 1987 (Tagesvorsitz: W.D. Montag)

- 9.00 – 9.25 A. Dirix: Die neue Dopingliste für die Olympischen Spiele 1988
- 9.25 – 9.50 L. Prokop: Erlaubte Substanzen zur Leistungsverbesserung
- 9.50 – 10.15 E. Raas: Erfahrungen in der Betreuung von Teilnehmern an Olympischen Winterspielen für den Breitensport
- 10.15 – 10.30 Diskussion
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.25 H. Hörterer: Verletzungen und Überlastungsschäden in der Vorbereitungsphase beim alpinen Skisport
- 11.25 – 11.50 E. Jakob: Zur Regeneration im Skilanglauf
- 11.50 – 12.15 E. Hipp, G. Rodamer, J. Paulsen, K. Flock: Erfahrungen bei der Betreuung der Eishockey Nationalmannschaften
- 12.15 – 12.40 J. Tintera: Biochemische Fragen im Eishockey
- 12.40 – 13.05 O. Trefny: Immunologische Fragen im Eishockey
- 13.05 – 13.15 Diskussion
- 13.15 – 15.00 Mittagspause
- 15.00 – 15.25 W. D. Montag: Typische Schäden und Verletzungen beim Eiskunslauf

Simultanverfahren – die gleichzeitige Applikation von Ultraschall und Reizströmen



Das Simultanverfahren zeigt seine überlegene Wirkung besonders bei

- vertebralem Schmerz-zuständen
- chronisch degenerativen Gelenkerkrankungen
- weichteilrheumatischen Zuständen

Wir beraten Sie gerne

Zimmer Elektromedizin

Wolfgang Kahnau
Werksvertretung
Unterm Schellenberg 123
CH-4125 Riehen
Telefon 0 61 / 49 20 39



- 15.25 – 15.50 *H.P. Schwerdtner*: Die muskuläre Dysbalance bei Kunstturnern – Bedeutung unter sportmedizinischen Aspekten
- 15.50 – 16.15 *M. Sommer*: Die durch falsches Training vorprogrammierte Überbelastung der oberen und unteren Extremitäten bei Frauen
- 16.15 – 16.30 Diskussion
- 16.30 – 17.00 Pause
- 17.00 – 17.25 *J. Hess*: Orthopädische Aspekte im Fussball
- 17.25 – 17.50 *J. Liesen*: Sportmedizinische Betreuung und Training bei jugendlichen und erwachsenen Sportlern verschiedener Disziplinen
- 17.50 – 18.15 *J. Keul*: Tennis als neue olympische Disziplin
- 18.15 – 18.30 Diskussion

Sonntag, den 6. Dezember 1987 (Tagesvorsitz: E. Gossner)

- 9.00 – 9.25 *E. Strauzenberg*: Fragen und Erfahrungen in der Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Sportarzt und Trainer in der Mannschaftsbetreuung
- 9.25 – 9.50 *M. Regele*: Über die gesetzlichen Bestimmungen der sportmedizinischen Untersuchungen in Italien
- 9.50 – 10.15 *D. Clasing*: Schwimmen als Breiten- und Freizeitsport
- 10.15 – 10.40 *A. Güssbacher*: Sportmedizinische Aspekte im Kampfsport
- 10.40 – 10.50 Diskussion
- 10.50 – 11.25 Pause
- 11.25 – 11.50 *A. Mader*: Gesundheitliche Betreuung und Leistungsdiagnostik im Rudern
- 11.50 – 12.15 *H.H. Dickhut*: Leichtathletik: Trainingssteuerung im Mittel- und Langstreckenlauf
- 12.15 – 12.40 *G. Huber*: Klinisch kardiologische Befunde – Abgrenzung zwischen Sporttauglichkeit und klinischer Überwachung im Hochleistungssport
- 12.40 – 13.05 *P. Konopka*: Radfahren als Breitensport und in der aktiven Langzeittherapie

20. Basler Fortbildungskurs

31. Oktober und 1. November 1987 in Basel (Schweiz)

Interdisziplinäre Fortbildung der medizinisch-technischen, medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Berufe zum Thema:

«Antigene – die Herausforderung an unser Immunsystem»

Samstag, 31. Oktober 1987, Beginn 09.30 Uhr:

- «**Funktionelle Anatomie des Immunsystems**»
Prof. Dr. med. F. Gudat, Institut für Pathologie Basel
- «**Immunpharmakologie**»
Dr. med. P. Dukor, Sandoz Forschungsinstitut Wien (Österreich)
- «**Allergien – als pathogene Antwort unseres Immunsystems auf Antigene (Allergene)**»
Dr. med. F. Wortmann, ehemals Allergie-Poliklinik, Kantonsspital Basel
- «**Pathogenese und Behandlungsmöglichkeiten der Graft-versus-Host Krankheit in der Knochenmarktransplantation**»
Dr. med. A. Tichelli, Abt. Hämatologie, Kantonsspital Basel
- «**Autoaggressionskrankheiten**»
Prof. Dr. med. P. Grob, Abt. Klinische Immunologie, Universitätsspital Zürich

- «**AIDS – Pathogenese, Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten**»
Prof. Dr. med. P. Erb, Institut für Mikrobiologie, Universität Basel
- «**Serologie: gestern – heute – morgen**»
Dr. med. vet. J.J. Burckhardt, Diagnostica Forschung und Entwicklung, F. Hoffmann-La Roche & Co. AG Basel
- «**Quo vadis – Interferone**»
Dr. med. J.-C. Ryff, Forschung Klinische Virologie International, F. Hoffmann La Roche & Co. AG Basel

Sonntag, 1. November 1987, Beginn 09.30 Uhr

- «**Impfungen**»
a.o. Prof. Dr. med. M. Just, Universitäts-Kinderklinik Basel
- «**Sinnvolle krankenhaushygienische Massnahmen zur Infektionsprophylaxe bei Patienten und Personal**»
Dr. med. I. Kappstein, Abt. Klinikhygiene, Universitätsklinik Freiburg (Deutschland)
- «**Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens in der Schweiz**»
Dr. med. M. Schüpbach, Gesundheitsamt Basel-Stadt

Organisatorin Basler Interessengemeinschaft des Laborfachpersonals

Tagungsort Europäisches Welthandels- und Kongresszentrum (EWTCC) der Schweizer Mustermesse Basel (Schweiz)

Teilnahmegebühren Vorträge (inkl. Ausstellung, Mittagessen, Führung und Apéro im Zoo) Fr. 50.–
Nachtessen (inkl. Getränke) Fr. 45.–

Detailprogramme mit Anmeldekarte erhältlich bei:
**Frau R. Schlienger, Stüdlweg 9,
4143 Dornach (Schweiz), Tel. 061/72 64 67**



SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen

6./7. 11. 1987 **20. Internationaler APO-Kurs**

Thema Sportorthesen
Ort Basel
Anfragen an Sekretariat der APO, Dr. med. W. Winkler
Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon AG
Tel. 056/96 01 41

Organisiert von Rehabilitationsklinik Bellikon und Rheuma- und Rehabilitationsklinik Valens

19. 11. 1987 **Symposium: Neue Konzepte in der Rehabilitation von motorischen Störungen bei cerebralen Läsionen**

Ort Rehabilitationsklinik Bellikon
Anfragen an Dr. med. W. Winkler, Leitender Arzt
Orthopädische Chirurgie, Rehabilitationsklinik
5454 Bellikon AG, Tel. 056/96 01 41



Grundkurs
Beckenstatik und -befund, anatomische und funktionelle Beinlängendifferenzen, Hypo- und Hypermobilität der Iliosacralgelenke und Bewegungssegmente der LWS und BWS, Mobilisations- und Autorepositionstechniken, Schwing- und Bewegungsmassage.
Die Kurse werden vom Therapiebegründer durchgeführt.

Aufbaukurs I
Weitere Mobilisations-, Autorepositions- und Dehntechniken, besonders für die Costovertebral- und die Atlanto-Occipital-Gelenke, Sicht- und Funktionsbefund bei Fehlhaltungen und -bewegungen sowie deren aktive Behandlung, Skoliosebehandlung.

FORTBILDUNG

Aufbaukurs II
Reflex-Neurotherapie zur Funktionsverbesserung und Schmerzbehandlung sowie zur Korrektur von Fehlhaltungen und -bewegungen. Prüfung.

Dynamische Wirbelsäulen-Therapie

NACH HORN

Postfach 14 05,
D-8950 Kaufbeuren,
Telefon 083 41/1 78 78



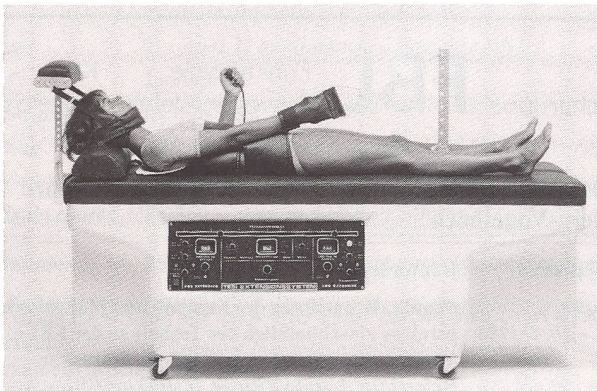
Medizin-Service Stäfa

Dorfstrasse 27

CH-8712 Stäfa 01/926 3764

Extensionssystem zur kombinierten Physikalischen Therapie in Vollendung:

- T** = Temperierbar
- E** = Extension
- S** = Statisch – Vibration
- I** = Intermittierend



Wir wünschen Unterlagen



Ein System verhilft Ihnen zur Unabhängigkeit.

Elektrisch Rollstuhlfahren mit dem ak-Rollstuhl-Antrieb

- Variable Bedienung der Steuerung: 1. vom Rollstuhlfahrer aus 2. von einer Zweitperson am Haltegriff
- leichte Montage des Antriebssatzes an jeden Rollstuhl
- mit wenigen Handgriffen demontier- und montierbar.
- absolute Bedienungssicherheit mit jeder Autobatterie

Verlangen Sie Unterlagen bei:

AK-ELEKTRONIC

Alb. Kruck, 6344 Meierskappel Tel. 042-64 20 86



AIREX[®] Matten *Sanitized*

körperfreundlich, hygienisch und strapazierfähig. Weltweit bewährt für Physiotherapie, Gymnastik und Freizeit.

Bezugsquellen-Nachweis:
Eugen Schmid AG,
CH-5610 Wohlen
Tel. 057 22 16 89

Coupon: _____

Senden Sie uns mehr Information über Matten für
 Physiotherapie Gymnastik Freizeit



Das Achsorgan-Wirbelsäule: Schmerzen und Beschwerden im Bereich BWS und LWS

Der Gemeinsame Patient, V. Kongress der Physikalischen Medizin und ihrer Assistenzberufe. 21. und 22. November 1987, München

Veranstalter Bayer. Sportärzterverband – Bezirksgruppe Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Internisten, dem Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten – Landesverband Bayern, dem Verband Physikalische Therapie, Bundesvereinigung der Masseure, Masseure und medizinischen Bademeister und Krankengymnasten.

Wiss. Leitung Dr. med. P. Lenhart, München
Dr. med. H. Pabst, München
Dr. med. A. Pilger, München
Dr. med. W. Reiter, München

Vorprogramm

Samstag, 21. 11. 1987

09.00 Uhr	Begrüßung	Dr. P. Lenhart, München
09.15 Uhr	Organ Wirbelsäule	Prof. B. Kummer, Köln
10.00 Uhr	Haltung und Bewegung	Dr. A. Brügger, Zürich
10.45 Uhr	Kaffeepause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
11.15 Uhr	Schmerzsyndrome der Wirbelsäule aus orthopädischer Sicht	Prof. H. J. Refior München
11.45 Uhr	Thorakale Schmerzsyndrome aus internistischer Sicht	Dr. W. Reiter München
12.15 Uhr	Abdominale/lumbale Schmerzsyndrome aus intern. Sicht	Dr. A. Pilger München
13.00	Mittagspause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
14.30 Uhr	Traumatologische Aspekte	Prof. W. Keyl, München
15.00 Uhr	Neurologische Aspekte	Dr. R. Gaupp, Gräfelfing
15.30 Uhr	Belastbarkeit der Brustwirbelsäule bei Jugendlichen aus der Sicht des Sportmediziners	Prof. W. Groher Bad Gandersheim
15.45 Uhr	Belastbarkeit der Brustwirbelsäule der Senioren aus der Sicht des Sportmediziners	Prof. H. Schobberth, Damp
16.00 Uhr	Kaffeepause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
16.30 Uhr	Klinische Untersuchung	Prof. L. Zichner, Frankfurt
17.00 Uhr	Befunderhebung	Lutz Meissner, Fulda
17.30 Uhr	Überlegungen zum Therapiekonzept bei chronischen Wirbelsäulenbeschwerden	Prof. G. Rompe Heidelberg
18.00 Uhr	Diskussion	

Sonntag, 22. 11. 1987

09.00 Uhr	Muskuläres Aufbauprogramm für die Wirbelsäule bei verschiedenen Altersstufen	Dr. P. Lenhart München
09.30 Uhr	Spektrum der Therapie	Prof. H.-D. Hentschel Bad Wiessee

PHYSIODATA EDV für Physiotherapeuten

Beratung Analyse Programme Einführung
Zürichstrasse 1, 8610 Uster, Telefon 01 940 43 75

10.00 Uhr	Wirbelsäule und Kraftmaschinen	W. Seibert, München
10.30 Uhr	Stretching aktiv/passiv	B. Blum, München
11.00 Uhr	Aspekte der manualtherapeutischen Behandlung durch die Assistenzberufe	H. S. Reichel München

Schnupperkurse Teilnehmerzahl je Kurs max. 30 Pers.

Cyriax Dr. M. Schuck, München

Wirbelsäulengymnastik U. Preusse, München

Manualtherapie K. Eder, Regensburg

Tappekurs H. J. Montag, München

Auskunft und Anmeldung **medical concept, Wolfgang-Zimmererstrasse 6 D-8056 Neufahrn, Tel. 08165 - 1072**

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Bewegungslehre Klein Vogelbach

Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

IN BASEL	Kantonsspital Bruderholz
Nr. 84	«Funkt. Behandlung des Lumbal- und Hüftgelenkbereichs einschliesslich der Techniken der FBL»
7. – 10. 1. 1988	Voraussetzung: ein Grund- und ein Statuskurs Referentin: <i>Ursula Künzle, Instruktor FBL</i>
Nr. 85	«Grundkurs»
11. – 16. 1. 1988	Referentin: <i>Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach</i>
Nr. 86	«Mobilisierende Massage/Widerlagernde Mobilisation der Gelenke»
15. – 20. 2. 1988	Voraussetzung: ein Grund- und ein Statuskurs Referentin: <i>Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach</i>
Nr. 87	«Funktioneller Status»
16. – 21. 5. 1988	Voraussetzung: ein Grundkurs Referentin: <i>Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach</i>
Nr. 88	«Mobilisierende Massage/Widerlagernde Mobilisation der Gelenke»
30. 6. – 3. 7. 1988	Voraussetzung: ein Grund- und ein Statuskurs Referentin: <i>Katrin Eicke-Wieser, Instruktor FBL</i>
Nr. 89	«Beobachtungskriterien des normalen Gangs als Fundament der Gangschulung»
4. – 9. 7. 1988	Voraussetzung: Grund- und Statuskurs und ein Therapeut. Übungen mit Analysen Referentin: <i>Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach</i>

IN ZÜRICH: Universitätsspital

Nr. 90	«Funktioneller Status»
16./17. 1. + 6./7. 2. 1988	Voraussetzung: Grundkurs Referentin: <i>Brigitta Gomes-Schwarz, Instruktor FBL</i>

IN SCHAFFHAUSEN: Kantonsspital

Nr. 91	«Grundkurs»
28. – 31. 1. 1988	
Nr. 92	«Funktioneller Status»
14. – 17. 4. 1988	Voraussetzung: Grundkurs Referentin für beide Kurse: <i>Gaby Henzmann-Mathys, Instruktor FBL</i>

Kursgebühr pro Kurs	FBL-Mitglieder Alle ändern	Fr. 350.– Fr. 400.–
Anmeldung an	Trudi Schori, Mischelstr. 63, 4153 Reinach	



Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1987

Octobre 24 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade I (Cours d'introduction)

Enseignante Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler
Physiothérapeute enseignante
Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du jeudi 22 au dimanche 25 octobre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre 25 Thérapie manuelle et manipulative membre supérieur

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:

- examens articulaires/tests de mobilité
- mobilisation/manipulation

Enseignants Monsieur Claude Rigal
M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur Jacques Dunand
Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Date Samedi 7 novembre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 150.–, membres FSP Fr. 100.–

Novembre 26 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade II (Bilans)

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Enseignante Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler
Physiothérapeute enseignante
Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du jeudi 12 au dimanche 15 novembre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre 27 Conception du traitement de l'hémiplégie de l'adulte selon la méthode Bobath

Enseignante Madame M. Sprenger
Physiothérapeute

Dates Première période:
du lundi 16 au vendredi 20 novembre 1987
et du lundi 23 au
vendredi 27 novembre 1987

Deuxième période:
du lundi 7 mars au samedi 12 mars 1988

SEMINAIRE INTENSIF

Théorie, démonstration et travaux pratiques du Taping

Dates et lieu des séminaires

Les séminaires auront lieu les samedis suivants, de 09.00 – 17.00 h

- 31 octobre 1987
- 14 novembre 1987
- 21 novembre 1987

Frais de séminaire:

Forfait journalier **Fr. 150.–**

Séminaire en français:

Autobahn Restoroute Gruyère

Johnson & Johnson
PROFESSIONAL TAPES



STADT APOTHEKE

Ernst R. Alder
Apotheker/Pharmacien

8253 Diessenhofen

Telefon 053/7 72 27

Athletic Products

**Generalvertretung für die Schweiz
Agent exclusif pour la Suisse**

INTENSIV SEMINAR

Theorie und Praxis der funktionellen Verbands-technik (Taping)

Seminar-daten/Seminar-ort

Die Intensivseminare werden an folgenden Samstagen durchgeführt, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr:

- 7. November 1987
- 21. November 1987

Seminarpauschale von Fr. 150.–

Kurs-sprache Deutsch:

Motel AGIP, 4622 Egerkingen

Inscription / Vous recevrez toutes les informations

Séminaire

Mme./Mr. (Nom/Prenom)

Profession

Adresse professionnelle

Téléphone professionnel

Anmeldung / Sie erhalten alle weiteren Unterlagen

Kurs

Frau/Herr (Name/Vorname)

Beruf

Geschäftsadresse

Geschäftstelefon



Lieu Genève
Horaire 08.30 – 12.30 et 14.00 – 17.00
Tenue Blouse de travail et vêtements de gymnastique
 Les participants recevront leur attestation à la fin de la deuxième période
Participation limitée à 16 personnes
Prix du cours Fr. 900.–, membres FSP Fr. 800.–
 P.S.: le cours est donné en langue allemande. Des connaissances de base de la langue française sont indispensables. La traduction en langue française est assurée.

Décembre 28 Thérapie manuelle et manipulative colonne dorsale, cage thoracique
 Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.
 Colonne dorsale, cage thoracique:
 – tests
 – diagnostic
 – pompages et tissus mous
 – mobilisation
 – manipulation
Enseignants Monsieur *Claude Rigal*
 M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
 Monsieur *Jacques Dunand*
 Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Dates *Vendredi 4 et samedi 5 décembre 1987*
Lieu Lausanne
Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00
Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes
Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–



L'association Française de Massage chinois se propose d'organiser à Genève, un enseignement de massothérapie chinoise animée par **Monsieur G. Archange**.

Basé sur les mêmes principes fondamentaux que l'acupuncture, le massage chinois fait partie intégrante de la médecine chinoise. Son champs d'application est donc très étendu.

Cette formation s'adresse à tous les physiothérapeutes souhaitant élargir leurs compétences thérapeutiques.

Les cours sont répartis sur trois années à raison de trois week-ends par an.

Cours en français
 AFMC: 3 Bd. Gouvion St-Cyr/75017 Paris

Pour tous renseignements joindre

Jean-François Schmutz,
Rue de Genève, 94, 1226 Thonex
 Service Physio tél. 022 - 49 43 43

Dates des cours 87-88 12-13/12/87
 05-06/03/88
 04-05/06/88

Bücher / Livres

Sclérose en plaques et médecine de rééducation

Sous la direction de J. Pelissier et L. Simon
 Edition Masson, 1987

Issu des XVe entretiens de rééducation et réadaptation fonctionnelles de Montpellier, cet ouvrage bénéficie d'emblée d'une bonne connotation étant donné la grande qualité reconnue de ces entretiens.

Divisées en trois grandes parties traitant successivement des aspects actuels de la maladie, des désordres génitaux et sphinctériens, et enfin de problèmes pratiques, cet ouvrage reste néanmoins trop général sur l'aspect physiothérapeutique.

En conclusion, il s'agit seulement d'un bon complément d'informations pour la physiothérapeute intéressée à cette pathologie.

Th. Dhénin, Enseignant ECVP

Kennon Francis, PhD:

«Computer Essentials in Physical Therapy»

Slack Incorporated, New Jersey, 1987
 135 Seiten

Das vorliegende Werk gibt einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten eines Computers in der Physiotherapie unter folgenden 3 Aspekten:

- Patientendaten
- Therapieprotokolle
- Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Physiotherapie

Im 1. Kapitel widmet sich der Autor der Entwicklung von Computern bezüglich Grösse und Preis-Leistungsverhältnis.

Das 2. Kapitel befasst sich mit den Voraussetzungen in einer Physiotherapie-Praxis zur sinnvollen Anwendung, bzw. Anschaffung eines Computers.

Eine sorgfältige Analyse der eigenen Bedürfnisse ist unumgänglich bei der Auswahl. Der Autor macht konkrete Angaben, auf welche Probleme bei dieser Wahl geachtet werden muss

(Hardware, Software, Kompatibilität, Zusatzgeräte, Speicherkapazität, Serviceleistungen etc.).

In den folgenden drei Kapiteln wird Software vorgestellt, die sich für Physiotherapeuten eignen könnte.

Die letzten drei Kapitel beinhalten verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des Computers.

Im Anhang finden sich die gängigen Ausdrücke, die im Umgang mit Computern notwendig sind.

Das vorliegende Buch ist aus einem angelsächsischen Umfeld hervorgegangen, wo Physiotherapeuten wesentlich mehr in der Forschung engagiert sind als in der Schweiz. Trotzdem scheint es mir wertvolle Hinweise für diejenigen Physiotherapeuten zu enthalten, die sich mit der Anschaffung eines Computers befassen.

Vreni Rüegg